

**Geschäftsführung  
Schulausschuss**

Es informiert Sie	Claudia Sommer
Telefon (0202)	563 - 2504
Fax (0202)	563 - 8433
E-Mail	c.sommer@stadt.wuppertal.de
Datum	17.03.09

---

**Niederschrift**

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Schulausschusses (SI/6757/09) am 10.03.2009**

Anwesend sind:

**Vorsitz**

Herr Peter L. Engelmann ,

**von der CDU-Fraktion**

Herr Andreas Bergmann , Herr Karl-Friedrich Kühme , Frau Ute Mindt , Frau Jessika Naumann , Herr Volker Rösener , Frau Gisela Schlüter ,

**von der SPD-Fraktion**

Herr Udo Gothsch , Herr Manfred Guder , Herr Ioannis Stergiopoulos , Frau Renate Warnecke ,

**von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Herr Marc Schulz ,

**von der WfW-Fraktion**

Herr Dr. Günter Schiller ,

**von der Ratsgruppe DIE LINKE**

Frau Gunhild Böth ,

**Mitglied mit beratender Stimme**

Herr Sam Bani Amer , Herr Dr. Egbert Froese , Frau Ingeborg Hanten , Herr Gerd Holl , Frau Gabriele-Elisabeth Lange-Kirschbaum , Herr Christian Neumann , Herr Michael Neumann , Herr Swen Wauer,

**von der Schulaufsicht**

Frau Angelika Gerlach , Frau Friederike Heuwold ,

**von der Verwaltung**

Frau Sabine Fahrenkrog , Herr Bernd Hens , Herr Michael Hoffmann , Frau Heidemarie Kopetsch ,  
Herr Geschäftsbereichsleiter Matthias Nocke , Herr Arno Schulz , Frau Svenja Wollmer-Rügger

Schriftführerin:

Claudia Sommer

Beginn: 16:05 Uhr

Ende: 19:05 Uhr

**I. Öffentlicher Teil**

- 
- 1 Ersthwählerkampagne zur Kommunalwahl 2009 - Berichterstatter Herr Günter Schmalenbeck**
- 
- 2 Mitteilungen der Verwaltung/Beantwortung von Anfragen**
- 
- 3 Gebäudemanagement Schulen/Berichterstatter Herr Hoffmann**
- 
- 4 Optionen zum Weiterbestand des Abendgymnasiums und des Bergischen Kollegs - Berichterstatter Herr Matthias Nocke**
- 
- 5 Errichtung einer Ganztagschule - Realschule Hohenstein  
Vorlage: VO/0153/09**

Dem Hauptausschuss und Rat wird empfohlen, gemäß Vorlage zu beschließen.

Beschluss des Schulausschusses vom 10.03.2009:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Umwandlung der Realschule Hohenstein, Hohenstein 123, in Wuppertal-Barmen, zur gebundenen Ganztagsrealschule vorzubereiten. Damit wird dem Wunsch von Rat und Verwaltung entsprochen, in jeder Schulform ein Ganztagsangebot vorzuhalten.

Die Verwaltung wird beauftragt:

1. Die Genehmigung der Bezirksregierung zur Umwandlung der Realschule Hohenstein in eine gebundene Ganztagsrealschule, beginnend ab dem 01.08.2010, einzuholen.
2. Der Förderantrag auf Zuwendungen aus dem 1.000-Schulen-Programm ist unverzüglich vorzubereiten und der Bezirksregierung vorzulegen. Die maximale Fördersumme beträgt 100.000 €.

**Abstimmungsergebnis:**

- Einstimmig beschlossen bei einer Enthaltung der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN -

- 
- 6 Antrag auf Genehmigung zur Errichtung bzw. Änderung von Bildungsgängen**  
**1) Weiterqualifizierungsmaßnahme für Ergänzungskräfte in Kindertageseinrichtungen zum Staatlich anerkannten Erzieher/ zur staatlich anerkannten Erzieherin am Berufskolleg Kohlstr.**  
**2) Dreijähriger dualer Bildungsgang "Berufskraftfahrer/Berufskraftfahrerin am Berufskolleg Werther Brücke**  
**Vorlage: VO/0195/09**

Dem Hauptausschuss und Rat wird empfohlen, gemäß Vorlage zu entscheiden.

Beschluss des Schulausschusses vom 10.03.2009:

Am Berufskolleg Kohlstr. 11, 42109 Wuppertal wird ab dem Schuljahr 2009/10 der Bildungsgang „Weiterqualifizierungsmaßnahme für Ergänzungskräfte in Kindertageseinrichtungen zum staatlich anerkannten Erzieher / zur staatlich anerkannten Erzieherin“ eingerichtet.

Am Berufskolleg Werther Brücke, Bachstr. 17, 42275 Wuppertal wird ab dem Schuljahr 2009/10 der Bildungsgang „Berufskraftfahrerin/Berufskraftfahrer“ nach APO BK Anlage A eingerichtet.

**Abstimmungsergebnis:**

- Einstimmigkeit -

---

**7 Weiterführung der integrativen Lerngruppe - zieldifferent - in der Sekundarstufe I  
Vorlage: VO/0203/09**

Dem Hauptausschuss und Rat wird empfohlen, gemäß Vorlage zu beschließen.

Beschluss des Schulausschusses vom 10.03.2009:

Der Einrichtung der integrativen Lerngruppen – zieldifferent – in der Sekundarstufe I für das Schuljahr 2009/2010 (insgesamt 17 Schüler/iinnen) an den Förderorten

städt. Gymnasium Am Kothen  
mit einem bilingualen deutsch-englisch Zweig ab Kl.5  
Schluchtstr. 34, 42285 Wuppertal

und

städt. Erich-Fried-Gesamtschule  
An der Blutfinke 70, 42369 Wuppertal

wird vorbehaltlich der Genehmigung durch die Bezirksregierung Düsseldorf zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

- Einstimmigkeit -

---

**8 Satzung zur Erhebung von Elternbeiträgen für den Besuch von Angeboten der Offenen Ganztagschule im Primarbereich der Stadt Wuppertal ( Elternbeitragssatzung OGS)  
Vorlage: VO/0205/09**

Dem Hauptausschuss und Rat wird empfohlen, gemäß Vorlage zu beschließen.

Beschluss des Schulausschusses vom 10.03.2009:

1. Die Anpassung der dritten Änderungsatzung zur Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für den Besuch von Angeboten der Offenen Ganztagschule im Primarbereich der Stadt Wuppertal (Elternbeitragsatzung) wird gemäß Anlage 01 beschlossen.
2. Die in der Sitzung des Rates der Stadt Wuppertal vom 05.05.2008 beschlossene Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für den Besuch von Angeboten der Offenen Ganztagschule im Primarbereich der Stadt Wuppertal (Elternbeitragsatzung) wird mit Wirkung zum 31.07.09 aufgehoben.

**Abstimmungsergebnis:**

- Einstimmigkeit -

---

**9 Anmeldezahlen der Grundschulen zum Schuljahr 2009/2010  
Vorlage: VO/0189/09**

- Entgegennahme ohne Beschluss -

---

**10 Auslaufende Auflösung der städt. kath. Franziskusschule, Engelbert-  
Wüster-Weg 29, 42369 Wuppertal (Schul-Nr.: 105 508)  
Vorlage: VO/0180/09**

Dem Hauptausschuss und Rat wird empfohlen, gemäß Vorlage zu beschließen.

Beschluss des Schulausschusses vom 10.03.2009:

Dem Vorschlag der Verwaltung, die städtische kath. Grundschule „Franziskusschule“, Engelbert-Wüster-Weg 29, 42369 Wuppertal, ab dem 01.08.2009 gemäß § 81 Schulgesetz NRW auslaufend aufzulösen, wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

- Mehrheitlich beschlossen bei einer Gegenstimme der FDP- Fraktion und zwei Enthaltungen der WfW- Fraktion und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GÜNEN -

---

**11 Dritte Satzung zur Änderung der Satzung für die Hedwig-Wülfing-Stiftung  
Vorlage: VO/0144/09**

Dem Hauptausschuss und Rat wird empfohlen, gemäß Vorlage zu beschließen.

Beschluss des Schulausschusses vom 10.03.2009:

Der Rat der Stadt beschließt die dritte Satzung zur Änderung der Satzung für die Hedwig-Wülfing-Stiftung entsprechend der Anlage 1.

**Abstimmungsergebnis:**

- Einstimmig beschlossen bei einer Enthaltung der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN -

---

12

**Kommunaler Bildungsbericht  
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von CDU und SPD vom 11.02.2009  
Vorlage: VO/0141/09**

Beschluss des Schulausschusses vom 10.03.2009:

Die Verwaltung wird beauftragt, dem Schul- und dem Jugendhilfeausschuss erstmalig im Jahre 2009 einen Kommunalen Bildungsbericht vorzulegen und diesen dann jährlich fortzuschreiben.

Der Bericht soll eine Analyse zur aktuellen Lage des Wuppertaler Bildungswesens sein, ergänzt durch eine - soweit nicht schon vorhanden - differenzierte Erfassung der sozialen Lage der Schüler/innen in unserer Stadt. Berücksichtigt werden sollen alle Bereiche von der vorschulischen, frühkindlichen Bildung bis hin zur beruflichen Weiterbildung und anderen außerschulischen Bildungsangeboten. Er soll Probleme und Perspektiven aufzeigen, Handlungsschwerpunkte nennen sowie konkrete Unterstützungsmaßnahmen beschreiben.

**Abstimmungsergebnis:**

- Einstimmig beschlossen bei einer Enthaltung der WfW- Fraktion -

---

13

**Integration von Kindern mit erhöhtem Förderbedarf  
Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 10.02.2009  
Vorlage: VO/0133/09**

Dem Hauptausschuss und Rat wird empfohlen, den Antrag abzulehnen.

Beschluss des Schulausschusses vom 10.03.2009:

Die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN beantragt, der Schulausschuss, der Hauptausschuss und der Rat der Stadt mögen folgenden Beschluss fassen:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept zu entwickeln, welches die Plätze im so genannten „Gemeinsamen Unterricht (GU)“ von behinderten und nicht-behinderten Kindern bis zum Jahr 2012 verdoppelt.
2. Das Konzept soll außerdem Möglichkeiten aufzeigen, wie sichergestellt werden kann, dass in Zukunft alle Kinder mit Behinderungen, die am GU

in der 4. Klasse der Grundschulen teilnehmen, im GU einer weiterführenden Schule einen Platz finden können.

3. Die AntragstellerInnen bitten um Prüfung, welche organisatorischen, personellen und räumlichen Voraussetzungen geschaffen werden müssen. Darüber hinaus sind Chancen und Risiken einer verstärkten Förderung von Kindern mit körperlichen, kognitiven, emotionalen und sozialen Schwächen sowie Sinnesschäden an Grundschulen sowie an weiterführenden Schulen darzustellen. Ziel muss die Intensivierung des Gemeinsamen Unterrichts in Wuppertal sein.
4. Um dieses Ziel erfolgreich umsetzen zu können, ist jedoch auch das Land in der Pflicht. Den Ausführungen der Landesregierung zufolge sollen die neu eingeführten Kompetenzzentren für die erhöhte pädagogische Förderung den Ausbau des Gemeinsamen Unterrichts und die integrative Beschulung von Kindern mit Behinderung befördern. Wir appellieren an das Land, für das gemeinsame Ziel auch die notwendigen personellen Ressourcen zur Verfügung zu stellen, damit die Bedingungen für die gemeinsame Förderung aller Kinder in den Klassen entscheidend verbessert werden.

**Abstimmungsergebnis:**

- Mehrheitlich abgelehnt bei einer Zustimmung der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und einer Enthaltung der FDP- Fraktion -

- 
- 14 Vergleich der Kosten in Regel- und Förderschulen**  
**Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 10.02.2009**  
**Vorlage: VO/0130/09**

Die Anfrage wurde von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zurückgezogen.

- 
- 15 Fachtagung zum "Übergang von der Förderschule in den Beruf"**  
**Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 03.12.2008**  
**Vorlage: VO/1048/08**

Der Antrag wurde von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zurückgezogen.

- 
- 16 Förderung von Schülerinnen und Schülern mit Migrationsgeschichte**  
**Antrag der Ratsgruppe DIE LINKE vom 18. Februar 2009**  
**Vorlage: VO/0185/09**

Herr Nocke teilt mit, dass Herr Schulamtsdirektor Krufft in der nächsten Schulausschusssitzung am 09.06.09 zum Stand des muttersprachlichen Unterrichts an Wuppertaler Schulen Auskunft geben wird. Als Informationen im Vorfeld dienen die der Niederschrift beigefügten Anlagen.

Die FDP- Fraktion beantragt, den folgenden Antrag auf die nächste Schulausschusssitzung am 09.06.09 zu vertagen:

**Beschluss des Schulausschusses vom 10.03.2009:**

- I. Förderung der Familiensprachen:

1. Die einzelne Schule erhebt für ihre Schülerinnen und Schüler den Bedarf an Muttersprachlichem Unterricht (MSU). Dazu informiert die Schule mit der Verwaltung die Eltern und die Schüler/innen über das Angebot, an einem möglichst in derselben Schule stattfinden Kurs in der Familiensprache teilzunehmen.
  2. Die Verwaltung strebt das Ziel an, aufgrund dieser Meldungen den MSU soweit wie möglich an der jeweiligen Schule zu organisieren.
  3. Gruppen ab 15 Schüler/innen werden als MSU-Lerngruppe (evtl. auch jahrgangsübergreifend) an der jeweiligen Schule eingerichtet und von der Schule in den Stundenplan der Schule integriert.
  4. Für diejenigen Sprachen, die bisher nicht vom MSU-Angebot des Landes abgedeckt wurden, bemüht sich die Verwaltung, eine Lösung mit einem außerschulischen Partner zu finden, um die jeweiligen Schüler/innen zu fördern.
- II. Deutsch als Zweitsprache/Deutsch als Fremdsprache
1. Die Verwaltung holt Informationen bei den Schulen ein, welche Angebote bisher im Bereich DaZ/DaF existieren.
  2. Die Verwaltung informiert die Schulen, auf welche Unterstützung die Schulen durch Angebote der RAA bzw. der Universität Wuppertal zurückgreifen können, und bietet Hilfe bei der Organisation an.
  3. Die Verwaltung fragt bei den Schulen nach, welche weitere Hilfen sie wünschen, und prüft, wie diese erfolgen könnten (evtl. auch in Kooperation mit der Universität).
- III. Interkulturelle Kompetenz
1. Die Verwaltung erbittet von den Schulen Informationen über die bisherigen Anstrengungen, das dort arbeitende Personal in Interkultureller Kompetenz zu schulen.
  2. Die Verwaltung übermittelt den Schulen diesbezügliche Angebote.
  3. Die Verwaltung ermittelt einen entsprechenden Fortbildungsbedarf der Schulen und bemüht sich, dafür Angebote (auch mit Partnern) bereit zu stellen.
- IV. Islamische Unterweisung
1. Die Verwaltung erbittet bei den Schulen Informationen darüber, wo bereits Islamische Unterweisung erteilt wird.
  2. Die Verwaltung fragt bei den Schulen nach, ob weiterer Bedarf zur Erteilung Islamischer Unterweisung bestehen könnte.
  3. Die Verwaltung prüft, ob alevitischer Religionsunterricht, wie er bereits in der GS Opphofer Straße angeboten wird, auch in anderen Stadtbezirken angeboten werden kann.

### **Abstimmungsergebnis:**

Die Vertagung wurde einstimmig beschlossen bei zwei Enthaltungen der CDU-Fraktion.



Beschluss des Schulausschusses vom 10.03.2009:

1. Der Schulausschuss und der Jugendhilfeausschuss der Stadt Wuppertal nehmen das vorgelegte Sucht-/Alkoholpräventionskonzept zur Kenntnis
2. Der Schulausschuss und der Jugendhilfeausschuss stimmen der Eruierung des Ressourcenbedarfs zur Durchführung des Konzeptes in Form eines Pilotprojektes in einem oder zwei noch festzulegenden Quartieren des Stadtbezirkes Oberbarmen zu.

Abstimmungsergebnis:

- Einstimmigkeit -

---

**18**

**Wünsche und Anfragen**

Herr Bani Amer stellt die Schwierigkeiten der Suche nach einem Raum für das Schülerparlament dar. Die Verwaltung sucht bereits seit zwei Jahren nach geeigneten Räumlichkeiten und hat aktuell einen Vorschlag gemacht, der vom Schülerparlament abgelehnt wird. Die Chronologie der Angelegenheit ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Peter L. Engelmann  
Vorsitzender

Claudia Sommer  
Schriftführerin